

Fragebogen für Eltern

1. Mein Kind ist ein Junge ein Mädchen
2. Mein Kind besucht die 1.Klasse 2.Klasse 3.Klasse
der Grundschule in _____.
3. Wenn es keine Gemeinschaftsschule in Windeck geben sollte: An welcher Schulform werden Sie das Kind wahrscheinlich anmelden? (Hier können Sie bis zu zwei Antworten ankreuzen)
- Hauptschule
 - Realschule
 - Gymnasium
 - Gesamtschule
 - das weiß ich noch nicht

Anmerkung: Eine Gesamtschule ist in Waldbröl und Hennef erreichbar; sofern die dortigen Aufnahmekapazitäten nicht ausreichen, ist auch eine bedingte Aufnahme in Hamm möglich.

3a Wenn Sie Hauptschule angekreuzt haben, würde Ihr Kind auch bei einem Zusammenschluss der Real- u. Hauptschule (Verbundschule) diese besuchen?

- Ja Nein

3b Wenn Sie Realschule angekreuzt haben, würde Ihr Kind auch bei einem Zusammenschluss der Real- u. Hauptschule (Verbundschule) diese besuchen?

- Ja Nein

4. Falls es in Windeck ab dem Schuljahr 2012/13 an eine Gemeinschaftsschule gäbe - würden Sie Ihr Kind dort anmelden?

- ganz bestimmt
- eher ja
- eher nein
- bestimmt nicht

5. Bei der Errichtung der Gemeinschaftsschule gibt es nach der Klasse 6 zwei Organisationsmöglichkeiten: entweder es wird das gemeinsame Lernen bis Klasse 10 fortgeführt oder aber die Schulformen werden durch verschiedene Zweige abgebildet. Die Abbildung verschiedener Zweige ist nur bei Gemeinschaftsschulen mit mindestens vier Parallelklassen möglich. Was würden Sie bevorzugen:

- Fortführung des gemeinsamen Lernens über die 6. Klasse hinaus
- Abbildung der Schulformen nach Klasse 6

Was wäre für Ihre endgültige Entscheidung wichtig?

.....
.....
.....

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Bemühungen. Über das Ergebnis der Befragung informiere ich Sie so schnell wie möglich. Bitte leiten Sie den ausgefüllten Fragebogen im verschlossenen Umschlag durch Ihr Kind an seine Schule zurück!

Beratungsvorlage für Rat bzw. Ausschüsse der Gemeinde Windeck

Vorlage:	VO/0475/2010/2	Status:	öffentlich
Beratungsfolge:	Termin Gremium 25.11.2010 Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Senioren und Soziales 29.11.2010 Rat der Gemeinde Windeck		
Fachamt:	Jugend, Schule, Sport		
Ansprechpartner:	Niederhausen, Dieter		

Schulentwicklungsplanung

hier: Auswertung der Elternbefragung für die Errichtung einer Gemeinschaftsschule

Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, über die Bezirksregierung in Köln beim Schulministerium in Düsseldorf eine Absichtserklärung für die Errichtung einer Gemeinschaftsschule als Schulversuch beginnend mit dem Schuljahr 2012/13 abzugeben. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit allen Schulen unter eingehender Beratung der Bezirksregierung Köln spätestens bis zu den Sommerferien 2011 ein pädagogisches Konzept zu erstellen, welches dem Ausschuss bzw. dem Rat vorzulegen ist.“

Sachverhalt:

Die Auswertung der Elternbefragung führte zu folgendem Ergebnis:

Versandte Fragebögen:		Rücklauf:	
			%
Grundschule Rosbach	182	79	43,4065934
Grundschule Dattenfeld	109	71	65,1376147
Grundschule Schladern	69	29	42,0289855
Grundschule Herchen	61	49	80,3278689
Grundschule Leuscheid	89	50	56,1797753
Gesamt	510	278	54,5098039

Da mehr als die Hälfte der Fragebögen beantwortet wurden, kann die Befragung als repräsentativ angesehen werden.

b.w.

Die Beantwortung der Frage 2 des Fragebogens hinsichtlich des Anmeldeverhaltens bezogen auf die bisherigen Schulformen wurde unter Berücksichtigung möglicher Doppelnennungen wie folgt ausgewertet:

	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtsch.	Unentschl.
Klasse 1	1	45	51	26	19
Klasse 2	7	64	64	48	15
Klasse 3	6	49	51	30	6

Hiervon haben sich für eine Gemeinschaftsschule (Frage 4) ausgesprochen:

bestimmt: 54 eher ja 98 Gesamt 152.

Somit wünschen mehr als die Hälfte der Eltern eine Gemeinschaftsschule.

Die Auswertung hat ferner ergeben, dass die Gemeinschaftsschule von Schülern und Schülerinnen aller bisherigen Schulformen besucht würde, wodurch eine heterogene Mischung gewährleistet ist. Es ist hier anzumerken, dass bei Vorhandensein einer Gemeinschaftsschule allerdings kein Schüler bzw. Schülerin eine Hauptschule besuchen würde.

In den einzelnen Jahrgangsklassen sieht das Ergebnis für eine Gemeinschaftsschule wie folgt aus:

	bestimmt	eher ja	Gesamt
Klasse 1	19	27	46
Klasse 2	19	43	62
Klasse 3	16	28	44

Unter Berücksichtigung des Rücklaufes von rd. 54 % und die Umfrage als repräsentativ anzusehen ist, kann in einem Anmeldeverfahren zu einer Gemeinschaftsschule mit der notwendigen Schülerzahl von 69 gerechnet werden.